

Nordkorea schickt weitere Soldaten nach Russland: Alarmstufe rot!

Über 1.000 nordkoreanische Soldaten wurden im Ukraine-Krieg verletzt oder getötet. Südkorea berichtet von weiteren Truppenverlegungen.

Seoul, Südkorea - Die Welt schaut gebannt auf die schockierenden Entwicklungen im Ukraine-Konflikt! Mehr als 1.000 nordkoreanische Soldaten sollen in den Kämpfen zwischen Russland und der Ukraine entweder getötet oder verwundet worden sein. Diese alarmierenden Zahlen wurden am Montag von Südkoreas Generalstab (JCS) veröffentlicht und werfen ein grelles Licht auf die militärische Unterstützung, die Nordkorea Moskau bietet.

Die südkoreanischen Geheimdienste haben bereits letzte Woche im Parlament berichtet, dass mindestens 100 nordkoreanische Soldaten seit ihrem Eintritt in die Kampfhandlungen im Dezember gefallen sind. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs! Laut JCS haben die nordkoreanischen Truppen, die kürzlich in Gefechte mit ukrainischen Streitkräften verwickelt waren, insgesamt etwa 1.100 Verluste erlitten. Eine erschreckende Bilanz für ein Land, das sich in einem gefährlichen Spiel mit dem Feuer befindet.

Zusätzliche Truppen im Anmarsch?

Die Situation spitzt sich weiter zu! Pyongyang plant Berichten zufolge die Rotation oder sogar die zusätzliche Entsendung von Soldaten, um die russischen Streitkräfte zu unterstützen. Schätzungen zufolge befinden sich derzeit etwa 12.000

nordkoreanische Soldaten in Russland. Dies könnte die militärische Präsenz Nordkoreas in der Region erheblich verstärken und die Spannungen weiter anheizen.

Doch das ist noch nicht alles! Die südkoreanischen Geheimdienste haben auch Informationen, dass Nordkorea selbstzerstörbare Drohnen produziert und an Russland liefert, um Moskau im Kampf gegen die Ukraine zu unterstützen. Zudem wird Nordkorea beschuldigt, Raketen und Artilleriemunition an Russland zu liefern. Ein gefährliches Bündnis, das die geopolitischen Spannungen weiter verstärkt!

Militärische Allianz zwischen Nordkorea und Russland

Die militärischen Beziehungen zwischen Nordkorea und Russland haben seit dem Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 einen neuen Höhepunkt erreicht. Ein wegweisender Verteidigungspakt, der im Juni unterzeichnet wurde, trat diesen Monat in Kraft. Experten warnen, dass Nordkoreas Führer Kim Jong Un gierig auf fortschrittliche Technologie und Kampferfahrung für seine Truppen ist. Ein gefährlicher Mix, der die gesamte Region destabilisieren könnte!

Inmitten dieser angespannten Lage hat Nordkorea die Vereinigten Staaten und ihre Verbündeten scharf kritisiert. Pyongyang bezeichnete die jüngsten Äußerungen als „reckless provocation“ und wehrt sich gegen die internationale Kritik an seiner Unterstützung für den russischen Krieg in der Ukraine. Die Spannungen steigen, und die Welt beobachtet mit angehaltenem Atem!

Die südkoreanische Regierung hat ebenfalls reagiert! Präsident Yoon Suk-yeol erklärte, dass Südkorea die Möglichkeit einer Waffenlieferung an die Ukraine nicht ausschließt. Dies könnte eine dramatische Wende in der bisherigen Politik Südkoreas darstellen, die den Verkauf von Waffen an Länder in aktiven Konflikten untersagt. Die Situation bleibt angespannt, und die

kommenden Tage könnten entscheidend sein!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Seoul, Südkorea
Verletzte	1100

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at